ATALANTA, Bd. IX, Heft 2, Juni 1978, Würzburg

Die Wanderfalter der Timoĉka krajina in den letzten zehn Jahren

von

MOMĈILO ZEĈEVIĆ

Es ist bereits über zehn Jahre her, seit in dieser Zeitschrift zum ersten Mal ein Bericht über Wanderschmetterlinge in der Timoĉka krajina erschienen ist. Die damalige Liste der Wanderfalter war im Vergleich zu der heutigen sehr unvollständig. In dieser Region wurden seit dieser Zeit jedoch intensive lepidopterologische Beobachtungen unternommen. Kannte man 1966 hier nur einige Wanderfalter, so hat sich deren Zahl bis 1976 auf insgesamt 53 Arten erhöht (alle 3 Saisonwanderer, 16 Arten aus Gruppe II und je 17 Arten aus den Gruppen III und IV). Leider sank jedoch im Verlauf der letzten Jahre nicht nur die Individuenzahl, sondern auch die Artenzahl.

Von allen bekannten Arten behielten nur die folgenden ihr Zahlenverhältnis: *A. gamma* L., *N. pronuba* L., *S. ypsilon* HBN., *M. vitellina* HUELON., *M. albipuncta* SCHIFF. und *A. c-nigrum* L. Bei allen anderen verminderte sich der Stand und einige wurden selten: *C. cardui* L., *C. hyale* L., *C. crocea* GEOFF., *C. peltigera* SCHIFF., *C. armigera* HUEBN., *M. sponsa* L. u.a.
Manche Arten, wie *L. phlaeas* L., *E. argiades* PALL., *S. pirithous* L., *D. nerii* L., *N. xanthomelas* SCHIFF. und *H. pinastri* L. erschienen gar nicht in den letzten zwei Jahren. Etwa zehn Arten waren in der Zeit von 1966–1976 durch je ein Exemplar vertreten.

Der Anfang der Abnahme von Schmetterlingsarten fällt in das Jahr 1968. Früher erschienen viele Arten in starken Populationen.

Von 1946–1950 wurden viele Gradationen registriert: *S. exclamationis* L., *S. segetum* SCHIFF., *S. ypsilon* HUFN., *N. pronuba* L., *A. c-nigrum* L., *A. gamma* L. (Dr. VASIĆ) und 1964 eine große Migrationswelle: *C. cardui* L; 1975 kam es zu einer Invasion von *L. sticticalis* L., die das ganze Gebiet der Timoĉka krajina (7124 km^2) deckte. Diese Invasionswelle wurde aber schnell durch den mehrtägigen kalten Regen vernichtet und zwar 95 % der Falter. Bis zur erwarteten dritten Generation kam es daher nicht.

Die Expansionsentwicklung der Industrie, die Erhöhung der Zahl von Motorfahrzeugen und der Stausee an der Donau haben großen Einfluß auf die Tier- und Pflanzenwelt in Timoĉka krajina, was vermutlich auch die Ursache für die Abnahme der Fauna in den letzten 10 Jahren war.

Anschrift des Verfassers: MOMĈILO ZEĈEVIĆ
M. Tita 68
YU-19 000 Zajecar